

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 194

Mittwoch, den 22. August 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Impfungen nehmen am dritten September d. J. wieder ihren Anfang und finden am 3. bis 8., 17., 18. und 19. September, Nachmittags um 5 Uhr, im Rathhause, Zimmer Nr. 16, statt. Der Eingang zum Impfstuhl erfolgt durch das Portal gegenüber dem Neubau des Hotels „zum grünen Wald“.

Eine Woche nach der Impfung sind die geimpften Kinder zur Prüfung des Erfolges im Impftermin vorzustellen. Nachschau findet Nachmittags um 5 Uhr statt.

Die Angehörigen dürfen sich erst nach Empfangnahme des vorgeschriebenen Impfscheines aus dem Impfstuhl entfernen.

Die Angehörigen der Impflinge (Eltern, Pflegeeltern und Vormünder) werden ersucht, ihre Kinder bezw. ihre Pflegebefohlenen pünktlich zur Impfung und zur Nachschau zu stellen. Andernfalls müssen die Kinder, bei Vermeidung der im Reichsgesetz angedrohten Strafen, auf eigene Kosten geimpft werden.

Impfpflichtig sind alle im Jahre 1899 und früher geborenen Kinder, soweit sie nicht mit Erfolg geimpft worden sind oder nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden haben, ferner diejenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krankheit zurückgestellt oder der Impfung vorchriftswidrig entzogen worden sind.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß Abimpfungen von Arm zu Arm nicht stattfinden und daß der zu verwendende Impfstoff aus dem staatlichen Impfstuhl zu Cassel bezogen wird.

Verhaltens-Vorschriften

a) Für die Angehörigen der Erstimpflinge.

§ 1. Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Group, Keuchhusten, Siedentypus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Termine nicht gebracht werden. Auch haben sich Erwachsene, die in solchen Häusern wohnen, vom Impftermin fernzuhalten.

§ 2. Die Eltern der Impflinge oder deren Vertreter haben dem Impfarzte vor der Ausführung der Impfung über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes Mitteilung zu machen.

§ 3. Die Kinder müssen zum Impftermine mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden.

§ 4. Auch nach dem Impfen ist möglichst große Reinhaltung des Impflings die wichtigste Pflicht.

§ 5. Man veräume eine tägliche sorgfältige Waschung nicht.

§ 6. Die Nahrung des Kindes bleibe unverändert.

§ 7. Bei günstigem Wetter darf das Kind ins Freie gebracht werden. Man vermeide im Hochsommer nur die heißesten Tagesstunden und die direkte Sonneneinstrahlung.

§ 8. Die Impfstellen sind mit größter Sorgfalt vor dem Aufreiben, Zerkratzen und vor Beschmutzung zu bewahren, sie dürfen nur mit frisch gereinigten Händen berührt werden, zum Waschen der Impfstellen darf nur reine Leinwand oder reine Watte verwendet werden.

Vor Berührung mit Personen, welche an eiternden Geschwüren, Hautausschlägen oder Wundrose (Nekrose) erkrankt sind, ist der Impfling sorgfältig zu bewahren, um die Übertragung von Krankheitskeimen in die Impfstellen zu verhüten, auch sind die von solchen

Personen benutzten Gegenstände von dem Impflinge fern zu halten. Kommen unter den Angehörigen des Impflinges, welche mit ihm denselben Haushalt theilen, Fälle von Krankheiten in obiger Art vor, so ist es zweckmäßig, den Rath eines Arztes einzuholen.

§ 9. Nach der erfolgreichen Impfung zeigen sich vom vierten Tage ab kleine Bläschen, welche sich in der Regel bis zum 9. Tage unter mäßigem Fieber vergrößern und zu erhabenen, von einem roten Entzündungskreise umgebenen Schuppoden entwickeln. Dieselben enthalten eine klare Flüssigkeit, welche sich am achten Tage zu trüben beginnt. Vom 10. bis 12. Tage beginnen die Pocken zu einem Schorfe einzutrocknen, der nach 3—4 Wochen von selbst abfällt.

Die erfolgreiche Impfung läßt Narben von der Größe der Pusteln zurück, welche mindestens mehrere Jahre hindurch deutlich sichtbar bleiben.

§ 10. Bei regelmäßigem Verlaufe der Schuppoden ist ein Verband überflüssig, falls aber in der nächsten Umgebung derselben eine starke, breite Rötze entstehen sollte, sind kalte, häufig zu wechselnde Umschläge mit abgekochtem Wasser anzuwenden; wenn die Pocken sich öffnen, so ist ein reiner Verband anzulegen.

Bei jeder erheblichen, nach der Impfung entstehenden Erkrankung ist ein Arzt zuzuziehen; der Impfarzt ist von jeder solchen Erkrankung, welche vor der Nachschau oder innerhalb 14 Tagen nach derselben eintritt, in Kenntniß zu setzen.

§ 11. An dem im Impftermin bekannt zu gebenden Tage erscheinen die Impflinge zur Nachschau. Kann ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht (§ 1), nicht in das Impfstuhl gebracht werden, so haben die Eltern oder deren Vertreter dieses spätestens am Terminlage dem Impfarzt anzuzeigen.

§ 12. Der Impfschein ist sorgfältig aufzubewahren.

b) Für Wiederimpfung.

§ 1. Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Group, Keuchhusten, Siedentypus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Termine nicht kommen.

§ 2. Die Kinder sollen im Impfstuhl mit reiner Haut, reiner Wäsche und in sauberen Kleidern erscheinen.

§ 3. Auch nach dem Impfen ist möglichst große Reinhaltung des Impflings die wichtigste Pflicht.

§ 4. Die Entwicklung der Impfpusteln tritt am 3. oder 4. Tage ein und ist für gewöhnlich mit so geringen Beschwerden im Allgemeinbefinden verbunden, daß eine Versäumniß des Schulunterrichts deshalb nicht notwendig ist. Nur wenn ausnahmsweise Fieber eintritt, soll das Kind zu Hause bleiben. Stellen sich vorübergehend größere Rötze und Anschwellungen der Impfstellen ein, so sind kalte, häufig zu wechselnde Umschläge mit abgekochtem Wasser anzuwenden. Die Kinder können das gewohnte Baden fortsetzen. Das Turnen ist vom 3. bis 12. Tage von Allen, bei denen sich Impfpusteln bilden, auszusparen. Die Impfstellen sind, so lange sie nicht verkrustet sind, sorgfältig vor Beschmutzung, Kratzen und Stoß, sowie vor Reibungen durch enge Kleidung und vor Druck von außen zu hüten. Insbesondere ist der Verkehr mit solchen Personen, welche an eiternden Geschwüren, Hautausschlägen oder Wundrose (Nekrose) leiden, und die Benutzung der von ihnen gebrauchten Gegenstände zu vermeiden.

§ 5. Bei jeder erheblichen, nach der Impfung entstehenden Erkrankung ist ein Arzt zuzuziehen, der Impfarzt ist von jeder solchen Erkrankung, welche vor der Nachschau oder innerhalb 14 Tagen nach derselben eintritt, in Kenntniß zu setzen.

§ 6. Da dem im Impfstermin bekannt zu gebenden Tage erscheinen die Impflinge zur Nachschau. Wenn ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht (§ 1), nicht in das Impflokale kommen, so haben die Eltern oder deren Vertreter dieses spätestens am Termintage dem Impfsatzge anzuzeigen.

§ 7. Der Impfschein ist sorgfältig aufzubewahren.

Wiesbaden, den 13. August 1900.

Der Polizei-Präsident.
R. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Die Impfung von Kindern aus Häusern, in welchen Fälle von Masern, Diphtheritis, Scharlach, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen, Croup, Keuchhusten oder die natürlichen Pocken herrschen bezw. während der öffentlichen Impfung im Mai und Juni d. J. geherrscht haben, findet in diesem Jahre für Erstimpfungen am 20. und 21. September, für Wiederimpfungen am 22. September, Nachmittags um 5 Uhr im Impflokale des Rathhauses, Zimmer Nr. 16 statt. Die geimpften Kinder sind eine Woche nach der Impfung zur Prüfung des Erfolges pünktlich um 5 Uhr Nachmittags im Impflokale vorzustellen.

Wiesbaden, den 13. August 1900.

Der Polizei-Präsident.
R. Prinz v. Ratibor.

Vorstehende Bekanntmachungen werden veröffentlicht.

Wiesbaden, den 18. August 1900.

Der Magistrat.
J. B.: Geh.

Bekanntmachung.

Von heute ab treten für die Einführung von accisepflichtigem Wild folgende, dem Widerruf unterliegende Bestimmungen in Kraft:

Jagdberechtigte Personen, d. h. solche, die mit einem Jagdschein versehen sind, sind bezüglich des auf der Jagd erlegten, von ihnen persönlich transportierten Wildes von der Verbindlichkeit zur Vorführung bei dem Acciseamt befreit, jedoch gehalten, binnen 24 Stunden nach der Einführung hiervon dem Acciseamt Anzeige zu machen, widrigenfalls Bestrafung aus § 28 ff. der Acciseordnung eintritt.

Wiesbaden, den 17. August 1900.

1044

Der Magistrat. In Vertr.: Geh.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 22. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr soll auf dem Terrain des alten Friedhofes das Gras in verschiedenen Parzellen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. August 1900.

Der Magistrat:

1011

J. Vertr.: Körner.

Verdingung.

Die Lieferung von 1000 Stück Nummerpfählen für den neuen Friedhof soll vergeben werden.

Angebote sind versiegelt und postfrei unter Beifügung eines Probepfahls bis Montag, den 27. d. Mts., Vormittags 11 Uhr im Rathhause, Zimmer Nr. 43a, einzureichen.

Ein Musterpfahl liegt im Depot Bleichstraße 1 zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 11. August 1900.

991

Stadtbauamt, Abth. für Straßenbau:
J. B.: Verlit.

Freiwillige Feuerwehr.

Die gesamte freiwillige Feuerwehr des 1., 2., 3. und 4. Zuges wird hiermit auf Mittwoch, den 22. August l. J., Nachmittags 6 Uhr in Uniform an die Remisen geladen.



Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 12 Abs. 3 der Dienstvorschriften wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 20. August 1900.

Der Branddirector:
Schenrer.

1092



Mittwoch, den 22. August 1900.

Konzerte

von

Eduard Strauss,

Kaiserl. und Königl. Oesterr. Hofballmusik-Direktor
mit seiner vollständigen Kapelle
aus Wien

PROGRAMME:

Nachm. 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ Nicolai.
2. Trauumszene aus der Oper „Ratcliff“ Mascagni.
3. „Das Leben ist doch schön“, Walzer Ed. Strauss.
4. Bachantentanz aus der Oper „Philemon und Baucis“ Gounod.
5. „Wiener Leben“, Polka Josef Strauss.
6. Barcarole Tschaiikowski.
7. Moment musical Frz. Schubert.
8. „Wein, Weib und Gesang“, Walzer Joh. Strauss.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zur Oper „Wenn ich König wäre“ Adam.
 2. Idyll, II. Satz aus der „Suite en miniature“ Floersheim.
 3. „Hochzeitslieder“, Walzer Ed. Strauss.
 4. Lied ohne Worte Mendelssohn.
- (Orchestriert von Eduard Strauss).
5. „Spanisch“, aus dem Charakterstück „Aus aller Herrn Länder“ Moszkowsky.
 6. Potpourri aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss.
 7. Entracte und Pizzicato-Polka aus dem Ballet „Sylvia“ Deallibes.
 8. Wienerblut, Walzer Joh. Strauss.
- Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten zu 1 Mark.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 25. August 1900, ab Abends 8 Uhr
(nur bei günstiger Witterung):

GARTENFEST:

Abends 8 Uhr:

Konzert

von

Eduard Strauss,

Kaiserl. u. Königl. Oesterr. Hofballmusik-Direktor
mit seiner vollständigen Kapelle
aus Wien.

Abends 9 Uhr:

Militär-Konzert:

Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.
Grosse Illumination des Kurparks.

GROSSE BRILLANT-FEUERWERK

(Herzogl. Hofkunstfeuerwerker A. Becker.)

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Kurhauses.

Von 7 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reserviert.

Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10.55, Kastel-Mainz 11.15, Rheingau 11.58, Schwalbach 11.00.

Fremden-Verzeichniß

vom 21. August (aus amtlicher Quelle).

Adler, Langgasse 32.

Coars, Anwalt m. Frau, Buffalo. — Edvard, Fr., Hattau. — Froese, Fr., Jüterburg. — Dwayne, Fr., Jüterburg. — Aldren,

Gabelkont, Krefeld. — Brandt Hofm., Paris. — Giesch, Mecon. —
Hofmeister, Pforzheim. — Ehlers, Berlin.

Regie, Ehelebensstraße 5.

Schlump m. Fam. u. Wd., Essen. — Buchstein, Rfm., Rito.
Millefsaal, Taunusstraße 3.
Schwarz, Nebelkour, Radowort. — Maurer, Kirchenth, Berg-
zabern. — Simon E., Fr., Mederich. — Hahn, Fr., Radowort. —
Werner, Einbed. — Hermsen, Einbed. — Schmidt, Eiterburg. —
Hoffe A., Fr., Hannover.

Bahnhof-Hotel, Rheinstraße 23.

Bonzen, Rfm. m. Frau, Köln. — Kusterer, Fr., Freiburg. —
Eube, Fabrikant, Haag. — Schmidt, Fabrikant, Haag. — Sedagen-
meyer, Fabrikant, Haag. — Dolomthoff, Wdowat, Radowort. —
Hermann, Rfm., Ehemalig. — Rehge, Rfm., Mainz. — Pippmann,
Rgl. Reg.-Anführer, Eiter. — Otto, Rfm., Gr. Breitenbach. —
Schmitt, Budapest.

Block, Wilhelmstraße 54.

Beude D., Dr. med., Hamburg. — Kriest M., Fr., Leipzig.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

Bourg-Serrig, Frau Rent. m. Bez., Luxemburg. — Richard-
Serrig, Frau Rent. m. Tochter, Luxemburg. — Kuhlwein W., Ber-
lin. — Bludon F., Architekt u. Fabrikbes., Jasterburg. — Känzel E.,
Rfm., Neßschau.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12.

Küchly E., Maurermeister, Bremen. — Einz H., Baupflichter
m. Frau, Grinana. — Abraham, Frau Oberförster m. Bez., Sachsen-
berg.

Braubach, Saalgasse 34.

Berner, Ingenieur, Würzburg. — Rafferty, Wdowat, London.

Dahlheim, Taunusstraße 15.

Pahlow, Hauptmann m. 2. Föhl, Köln. — Bachter A., Köln.
Bachter, Fr., Köln. — Buxter, Fabrikant m. Frau, Amerika. —
Buxter, Fr., Amerika.

Einhorn, Marktstraße 30.

Dresselen, Rfm., Altona. — Ruder, Haupt-Lehrer, M. Glad-
bach. — Eisonstöt, Rfm., Berlin. — Jabel, Rfm., Berlin. — Kohn,
Rfm., Wilmsheden. — Westerdorf, Rfm., Essen. — Diergardt, Archi-
tekt, Essen. — Oberhauser, Rfm., Wilmsheden. — Wid, Rfm. m. Sohn,
Landsberg. — Wüster, Druckverl. — Vint, Stadtkammermeister, Rons-
dorf. — Müller, Rfm. m. Kinder, München. — Kurz, Frau m.
Tochter, Stettin.

Eisenbahn-Hotel, Rheinstraße 17.

Volenshof, Rfm., Kaiserlautern. — Lüdde, Rechtsconsulent,
Halle. — Kellerstrah, Rfm., Remscheid. — Heuer, Rfm. m. Frau u.
Schwester, Dortmund. — Dauber, Rfm. m. Frau, Elberfeld. —
Pring, Rfm., Berlin. — Breitsprecher, Rent. m. Frau, Herlohn.
Rufmann, Sekretär m. Frau, Breslau. — Zöllner, Rfm. m. Frau,
Gotha. — Mepprog, Rfm. m. Frau, Coburg. — Gottwald, Rfm.,
Wilsie.

Engel, Kranzplatz 6.

Ehle von Jungnick, Dr., Frau Major m. Bez., Labod. — Glare
M., Fr., Prag. — Miesel, 2 Hrn. Rfite., Leipzig. — Giesing F.,
Apotheker, Frankfurt. — Wd. M., Rfm., Marzberg. — Leiser W.,
Fr. m. Sohn, Radowort. — Gille, Frau Dr., Köln. — Hesse Frau
Generalarzt Dr., Köln.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Wamenschal, Rfm., Stettin. — Twisch A. m. Fam., Warschau.
Evans E., Radowort. — Tumbler F., Radowort. — Wiedemann W.,
Altona. — Kern J., Gaston. — Fränkle M., Fr., Karlsruhe. — Bach
H., Stadtrat m. Fam., Radowort.

Erbsprinz, Mauritiusplatz 1.

Kopp, Druckverl. — Hamburger, Schauspieler m. Frau, Frank-
furt. — Höppel, Nürnberg. — Perlich, Rfm., Mannheim. — Poerich,
Rfm., Mannheim. — Todt F., Rfm., Leipzig. — Clemens m. Frau,
Frankfurt. — Fröhlich, Lehrer, Erfurt. — Meißner, Lehrer, Erfurt. —
Ehner, Lehrer, Eisenach. — Kaiser, Rfm., London. — Mesinger,
Rfm., London.

Europäischer Hof, Kochbrunnenplatz 3.

Watermann A. m. Frau, Barop. — Breitenbach H., Oberlehrer,
Bilvenscheid. — Droste D., Reg.-Rath, Berlin.

Hotel Fuhr, Geisbergstraße 3.

Franz, Ingen. m. Frau, Offenbach. — Aschner, Rfm., Mainz.
— Hagenberger, Rfm., Hettensheim. — Fuisling, Rent. m. Frau,
Gobesberg. — Schulze, Rfm., Berlin.

Gamburger Hof, Taunusstraße 11.

Garnier m. Fam., Radowort. — Kellingin, 2 Damen, Arnheim.
— Haussen, Fr., Arnheim. — Kern, Fr., Gubach.

Happel, Schürer...

Happel, Fr., — Fischer-Hooring, Fr., Leheren, Radowort. —
Weischer, Fr., Leheren, Radowort. — Brune, Fr., Leheren, Radowort. —
Gottlieb, Fr., Leheren, Radowort. — Eymolt, Ingen. m. Schwester,
Köln. — Tränkle, Fr., Stollberg. — Heibrich, Fr., Jiltau. —
Hedst, Rfm., Darmstadt.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstraße 10.

Freiherr von Wangenheim A., Hauptmann m. Frau, Köln. —
Nauzer J., Notar, Radowort.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1.

Birch, Dr. m. Frau, Amerika. — Hubbard, Fr., Amerika. —
Somers, Fr., Amerika. — Corles, Fr., Amerika. — Gramis, Fr.,
Amerika. — Dodge, Amerika. — Hunt, Fr., Amerika. — Hunt,
Amerika. — Ihre Hoheit Fürstin Gagarine m. Wd., Russland. —
Seine Hoheit Fürst Alexander Orbelioni, Russland. — von Bandtolt
m. Fam., Haag.

III. Verzeichniß d. Feuermelder u. d. Schlüssel zu denselben.

Be- zirk	Straße	No.	Schlüssel haben:
1 I	Karstraße	12	Blum, Fuhrunternehmer
2 II	Albrecht-Nicolassstraße-Ecke		Frau Seib Wwe.
3 II	Bahnhofstraße	15	Botenmeister Reg.-Geb.
4 I	Diebrücker-Möhringstraße-Ecke		König, Diebrückerstr. 6.
5 I	do a. Ronel a. Wärdterhaus		der Bahnwärter.
6 III	Dierstädterstraße	12	
7 III	" Alwinenstr. Ecke		
8 I	Bleichstraße	30	der Schulpedell gegenüber.
9 III	Eursalplatz, alte Colonnade		der Colonnadenauflieger.
10 I	Dohheimerstraße	52	Fabrikbesitzer Dorer.
11 IV	Emilien-Kapellenstraße Ecke		
12 I	Emser-Quersfeldstraße Ecke		
13 II	Frankfurterstraße	20	
14 II	" Martinstr. Ecke		
15 II	Freidrich-Wilhelmstr. Ecke		d. Conserv. Friedrichstr. 1.
16 II	Freidrichstraße	32	Botenmstr. d. Polizei-Dir.
17 III	Gartenstraße	14	
18 IV	Geisbergstraße		5 Flohr, Hotelbesitzer.
19 IV	Geisberg-Johannstraße Ecke		
20 II	Göthestraße-Adolfsallee Ecke		Gross, Kaufmann.
21 IV	Gustav-Adolf-Hartingstr. Ecke		Frankenfeld, Kaufmann.
22 IV	Kapellenstraße	30	in der Augenheilkunst.
23 I	Karl-Rheinstraßen Ecke		Reef, Kaufmann.
24 IV	Kochbrunnenplatz (Bahnhof 3. Hof)		
25 I	Lohn-Walzmühlstraßen Ecke		
26 IV	Langgasse	34	Frau Ullmann Wwe.
27 II	Mainzerstraße	54	
28 II	Mainzerstraße (im Archivgebäude)	64	der Archivdiener.
29 I	Michelsberg	11 IV.	Polizei-Revier.
30 I	Moritz-Albrechtstraßen Ecke		im Landger.-Gefängniß
31 IV	Nerostraße	34	Schlosser R. Mayer.
32 IV	Nerothal	21	
33 IV	Nerothal	43	
34 I	Orauentstraße		9 der Schulpedell.
35 III	Park-Bodenstedtstraßen Ecke		
36 IV	Platterstraße	62	
37 II	Rheinstraße		25 im Postgebäude.
38 II	do.		33 Botenmeister Reg.-Gebde.
39 II	do.		34 im Landesdirect.-Gebäude.
40 I	do.		90 der Schulpedell.
41 IV	Schachtstraße		25 Schreinerstr. Thurn.
42 I	Schierkeinerstraße		6 Verwalt.-Versorgungshaus
43 II	Schlachthausstraße	24	Portier im Schlachthaus.
44 III	Schöne Aussicht gegenüber der		
	Röhlstraße		im "Roten Kreuz".
45 IV	Schulberg	12	der Schulpedell.
46 I	Schwalbacherstraße	18	die Kasernenwache.
47 IV	"	38	im Krankenhaus.
48 III	Sonnenbergerstraße, gegenüber dem		
	Leberberg an der Stange		
9 III	Sonnenbergerstraße	50	
0 IV	Stiftstraße	30	der Schulpedell.
1 IV	Taunusstraße	57	E. Noos, Rentner.
2 I	Walzmühlstraße	30	Kopp, Gastwirth.
3 I	Walramstraße	19	
4 I	Westendstraße	1	

Bei Abgabe von Feuermeldungen ist immer ein Feuer-
melder zu benutzen, der von dem Ort des Brandes in
der Richtung nach der Feuerwache, früheres Gerichts-
gebäude, Friedrichstraße 15, liegt. Ausfahrt nach dem
Rathhausplatz, woselbst sich auch der Eingang
nach der Feuerwache befindet

Wiesbaden, im Februar 1900.

Ausgang aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 21. August.

Geboren: Am 16. August dem Fuhrmann Ludwig Rühl e. L., Martha Toni. — 16. dem Küfengeh. Jakob Heß e. L., Johann Jakob Heinrich. — 16. dem Tagelöhner Jakob Duschner e. L., Theres. — 14. dem Arbeiter Philipp Brendel e. L., Nina Auguste. — 16. dem Schreinergeh. Ernst Müller e. L., Anna Maria. — 19. dem Herrenschneidermeister Johann Göthe e. L., Sophie Wilhelmine.

Aufgeboten: Der Maurer Friedrich Fritsch zu Homburg v. d. H. mit Charlotte Katharina Hofmann hier. — Der Tagl. Christian Joseph Barmert zu Oberkellert mit Anna Katharina Schönberg das. — Der Maurer Joseph Geiß zu Klein-Zimmern mit Maria Margaretha Herber zu Groß-Zimmern. — Der Correspondent Carl Schneider zu Winkel mit Emilie Erbe hier. — Der Monteur Karl Häge hier mit Martha Füllbach hier. — Der Maschinenführer Julius Junst zu Wörsch mit Annabie Bäckeris hier. — Der Tagl. Christian Schmidt hier mit Marie Herrchen hier. — Der Tagl. Georg Kopp hier mit Maria Weindorf hier. — Der Wagnergehilfe Leonhard Wolf zu Diebrich a. Rh. mit Philippine Bonn hier.

Verheiratet: Der Gasarbeiter Ludwig Hamold hier mit der Witwe des Tagl. Johann Heinrich Bauer, Katharina geb. Beder, hier.

Gestorben: Am 20. Aug. Johanna, L. des Schreinermeisters Ernst Rötterdt, 5 Mon. — 21. Aug. Eufame, L. des Tagl. Jakob Engel, 4 J.

Kgl. Standesamt.

Bergebung von Kanalarbeiten.

Die Herstellung von ca. 300 fß. m Kanalisierung der neu anzulegenden Wege innerhalb der Erweiterung des neuen Friedhofes an der oberen Platterstraße soll an einen geeigneten Bewerber — ohne Lieferung der erforderlichen Röhren, Schachtdeckel und Sinkkasten — vergeben werden.

Angebote sind gegen Erstattung von 50 Pfg. Schreibgebühr während der Dienststunden im Rathhaus, Zimmer Nr. 45, zu erhalten und die Eröffnung der eingegangenen Angebote erfolgt am **Dienstag, den 28. d. Mts., Vormittags 10 Uhr** im Beisein etwa erschienenen Anbieter.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 15. August 1900. 998

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau:
In Vertr.: Berlitt.

Grufteinbau.

Die **Grd- und Maurerarbeiten** zur Herstellung von ca. **100 Gruftein** auf dem neuen Friedhofe an der Platterstraße sollen mit Einschluß der Lieferung sämtlicher Materialien vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen sind während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus, Zimmer Nr. 45, einzusehen; daselbst werden auch Angebothe gegen Erstattung von Mf. 0.50 verabsolgt.

Postmäßig verschlossene Angebote sind bis zum **Dienstag, den 28. d. Mts., Vormittags 11 Uhr** einzurichten.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 16. August 1900. 999

Stadtbauamt,

Abtheilung für Straßenbau:
J. B.: Berlitt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **1500 Tonnen Rußkohlen** für die Kesselfeuerungen der städtischen **Schlachthausanlage** dahier pro 1. Oktober 1900 bis 30. September 1901 wird hiermit zur Vergabung ausgeschrieben.

Der Termin ist auf **Samstag, den 1. September 1900, Nachmittags 4 Uhr** in dem Bureau der Schlachthausanlage anberaumt, wo die Bedingungen zur Einsicht offen liegen und Angebote vor dem Termin rechtzeitig abzugeben sind.

Wiesbaden, den 1. August 1900.

Der Vorsigende der städtischen Schlachthaus-Deputation.
426 **Wagemann.**

Versteigerung.

Freitag, den 24. August 1900, Vormittags 10 Uhr beginnend, werden in der unteren Restaurationshalle der Brauerei „zum Tannus“ in **Diebrich** (Friedrichstraße 4) die nachbezeichneten in der **Gemarkung Diebrich** und innerhalb des Bebauungsplanes daselbst belegenen Grundstücke des Nass. Central-Studienfonds öffentlich meistbietend versteigert:

Lagerb.-Nr.	1433	Acker Armenruhfeld 2.	Gew.	12 a 769 qm
"	1434	"	"	13 " 58 "
"	1435	"	"	14 " 35,50 "
"	1436	"	"	13 " 61,50 "
"	1437	"	"	13 " 81,50 "
"	1438	"	"	13 " 87,50 "
"	1439	"	"	14 " 47,25 "

Wiesbaden, den 20. August 1900. 1125

Königliches Domänen-Rentamt.

Handel und Verkehr.

Marktbericht für den Regier.-Bezirk Wiesbaden.

(Fruchtpreise, mitgeteilt von der Preisnotirungsstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M.) Montag, 20. August, Nachmittags 12^{1/2} Uhr. Per 100 Kilo gute marktsfähige Waare, je nach Qual., loco Frankfurt a. M. Weizen, hies., alt Mf. 16. — bis 16.25, Roggen, hies., neu Mf. 14.50 bis 15. —, Gerste, Nied und Pfälzer (neue) Mf. circa 16.50, Wetterauer circa Mf. 16.50, Hafer, hies., neuer Mf. 14.75 bis 15.50, Raps, hies., Mf. 27. — bis 28. —, — Heu und Stroh (Notirung vom 17. Aug.). Heu (neues) 6.40 bis 7.40 Mf., Roggenstroh (Langstroh) 4.40 bis 4.80 Mf.

Obstdurchschnittspreise. Notirung der Centralstelle für Obstverwertung zu Frankfurt a. M. vom 20. August 1900. Birnen je nach Sorte Mf. 8. — bis 14. —, Äpfel, je nach Sorte 10. — bis 15. —, Johannisbeeren Mf. —, Brombeeren 20. —, Stachelbeeren Mf. 5. — bis 8. —, Pflaumen Mf. 7. —, Himbeeren Mf. —, Aprikosen Mf. 35. —, Mirabellen Mf. 14. —, Pfirsiche Mf. 35. —, Renslandens Frühhirnen, je nach Sorte Mf. 0. — bis —, —, Frühpäfel je nach Sorte Mf. 0. — bis —, — (per 50 Kg.).

* **Diez,** 17. August. Weizen Mf. 17.75 bis —, —, Roggen Mf. 15.83 bis —, —, Gerste Mf. 14.76 bis —, —, Hafer Mf. 15.40 bis 15.60, Raps Mf. — bis —.

* **Maunheim,** 20. Aug. Amtliche Notirung der dortigen Vörs (eigene Depesche). Weizen, pfälzer 17. — bis —, Mf., Roggen, pfälzer 15.50 bis —, —, Mf., Gerste, pfälzer 16.50 bis 17.50 Mf., Hafer, badischer 14.50 bis 15.25 Mf., Raps 28. — bis —, — Mf.

* **Frankfurt,** 20. Aug. Der heutige Viehmarkt war mit 505 Ochsen, 69 Bullen, 948 Kühen, Rindern und Stieren, 399 Kälbern 211 Hammel, 0 Schaflämm., 0 Ziegen, 0 Ziegenlamm., 1280 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich per 50 Kilo Schlachtgewicht wie folgt: Ochsen: a. vollfleischige, ausgewasene höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren 67—69 Mf., b. junge fleischige, nicht ausgewasene und ältere ausgewasene 62—64 Mf., c. mäßig genährte, junge, gut genährte ältere 58—61 Mf., d. gering genährte jeden Alters 00—00 Mf. Bullen: a. vollfleischige höchsten Schlachtwerthes 54—55 Mf., b. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 50 bis 52 Mf., c. gering genährte 00—00 Mf. Kühe und Färsen (Stiere und Rinder): a. vollfleischige, ausgewasene Färsen (Stiere und Rinder) höchsten Schlachtwerthes 61—63 Mf., b. vollfleischige, ausgewasene Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 56—58 Mf., c. ältere ausgewasene Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 37—38 Mf., d. mäßig genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 29—31 Mf., e. gering genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 27 bis 28 Mf. Bezahlt wurde für 1 Pfund: Kälber: a. feinste Maß (Vollm. Maß) und beste Saugläber (Schlachtgewicht) 76—80 Pfg., (Lebendgewicht) 46—48 Pfg., b. mittlere Maß und gute Saugläber (Schlachtgewicht) 65—68 Pfg., (Lebendgewicht) 38—40 Pfg., c. geringe Saugläber (Schlachtgewicht) 55—60 Pfg., (Lebendgewicht) 00 bis 00 Pfg., d. ältere gering genährte Kälber (Presser). —, —, Schafe: a. Maßlamm u. jüngere Maßlamm (Schlachtgewicht) 64—66 Pfg., b. ältere Maßlamm (Schlachtgewicht) 54—58 Pfg., c. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) (Schlachtgewicht) 00—00 Pfg., Schweine: a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1^{1/2} Jahren (Schlachtgewicht) 58 bis — Pfg., (Lebendgewicht) 46 Pfg., b. fleischige (Schlachtgewicht) 57. — Pfg., (Lebendgew.) 45 Pfg., c. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber, (Schlachtgewicht) 00—00 Pfg., d. ausländische Schweine unter Angabe der Herkunft 00—00 Pfg.

Die Preisnotirungskommission.